

Herstellerbescheinigung

HIRSCH Porozell



Die HIRSCH Porozell GmbH bescheinigt für die von ihr hergestellten EPS-Produkte folgende Eigenschaften:

QNG-Ready:

Die EPS-Produkte der Fa. HIRSCH Porozell GmbH entsprechen dem Standard zur DGNB- Zertifizierung und dem Anforderungskatalog gemäß dem Anhangdokument 3.1.3 und sind „QNG-Ready“ und zugelassen für das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude.

Alle unsere EPS-Produkte sind vom Sentinel Haus Institut geprüft, bewertet und freigegeben. Sie erfüllen die Kriterien für Schadstoffvermeidung in Baumaterialien (Steckbrief 3.1.3) vorgegeben durch das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude.

Die QNG-Zertifikate stehen auch auf unserer homepage unter www.hirsch-porozell.de zum download bereit.

Unsere Produkte sind auch gelistet im DGNB-Navigator unter www.dgnb-navigator.de und beim Sentinel Haus Institut unter www.sentintel-haus.de

SVHC:

Die EPS-Erzeugnisse der HIRSCH Porozell GmbH enthalten **keine** Stoffe der Kandidatenliste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Substances of Very High Concern - SVHC) oberhalb von 0,1 Massen-%

(Siehe auch Umweltproduktdeklaration – EPD unter www.hirsch-porozell.de)

CMR-Stoffe:

Sämtliche EPS-Produkte der HIRSCH Porozell GmbH enthalten keine CMR-Stoffe der Kategorie 1A/1B größer 0,1%

VOC-Emissionen nach AgBB:

Unsere geprüften EPS-Dämmstoffe erfüllen die Anforderungen des AgBB-Schemas (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen. Es werden die vorgegebenen Grenzwerte deutlich unterschritten. Nach der strengen französischen VOC-Verordnung sind die geprüften EPS-Dämmstoffe daher mit A+ zu bewerten.

PFAS:

Die EPS-Erzeugnisse der HIRSCH Porozell GmbH enthalten keine per- und polyfluorierte Chemikalien (PFAS)

HBCD-frei:

Seit dem 01.01.2015 werden alle EPS-Produkte der Fa. Hirsch Porozell GmbH mit einem HBCD-freien Flammschutzmittel hergestellt. Das neue Flammschutzmittel ist das Polymer FR.

Hiermit wird bestätigt, dass die EPS-Dämmstoffe der Fa. Hirsch Porozell GmbH frei von halogenierten/teilhalogenierten Treibmitteln sind und dass kein HBCD (Hexabromcyclododecan) als Flammschutzmittel enthalten ist.

Daher entsprechen die EPS-Dämmstoffe auch POP-Verordnung das sie kein HBCD mehr enthalten auch keine PFOA-Salze und auch keine PFOA-verwandten Substanzen.

FCKW-frei:

Expandierter Polystyrol-Hartschaum (EPS) wird mit Wasserdampf und dem in der EPS-Perle enthalten Pentan aufgeschäumt.

Halogenierte oder teilhalogenierte Treibmittel (FCKW, H-FCKW, HFKW und CKW) und Formaldehyd sind **nicht** im EPS enthalten. Formaldehyd kann auch nicht aufgrund der chemischen Zusammensetzung aus dem EPS freigesetzt werden.

Die EPS-Produkte der Fa. HIRSCH Porozell fallen nicht unter die Verordnung (EU) 2024/590 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

REACH (ECHA):

Die EPS-Produkte der Fa. Hirsch Porozell GmbH unterliegen aktuell **nicht** der REACH-Verordnung.

Die EPS-Produkte der Hirsch Porozell GmbH haben **keine** Inhaltstoffe, welche in der REACH-Kandidatenliste (Stand vom 25. Juni 2025) aufgeführt sind.

POP-Verordnung:

EPS enthält keine Inhaltsstoffe die unter die aktuelle POP-Verordnung (persistente organische Schadstoffe (EU) 2019/1021) fallen.

RoHS:

Die EG-Richtlinie (2015/863/EU), abgekürzt RoHS (Restriction of the use of certain Hazardous Substances) zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten regelt die Verwendung von Gefahrstoffen in Geräten und Bauteilen.

Diese RoHS-Richtlinie betrifft nicht das EPS.

Die EPS-Produkte der Fa. Hirsch Porozell GmbH entsprechen der RoHS3-Richtlinie (2015/863/EU) und enthalten keine Stoffe die in der Kandidatenliste dieser Verordnung aufgeführt sind.

California Proposition 65:

EPS fällt nicht unter den "Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986"

Es sind keine Chemikalien enthalten die unter die „California Proposition 65“ des Office of Environmental Health Hazard Assessment (OEHHA) aufgeführt sind.

Conflict Minerals Reporting Template (CMRT):

EPS enthält keine Stoffe die in dem Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) aufgeführt sind.

Oxo-abbauende Bestandteile:

Die EPS-Produkte enthalten keine Additive wie z.B. Kobalt oder Mangan, die einen oxo-abbaubaren Kunststoff bedeuten würden.

Bor/ Borverbindungen:

EPS enthält kein Bor und auch keine Borverbindungen.

Chemische Verbindungen:

EPS-Produkte der Fa. Hirsch Porozell enthalten **keine** Weichmacher aus der Klasse der Phtalate. Bei der Herstellung des Produktes werden **keine** Zinn-organischen Verbindungen eingesetzt. Den EPS-Erzeugnissen der HIRSCH Porozell GmbH wurden **keine Biozidprodukte** zugesetzt und wurde nicht mit Biozidprodukten behandelt. (Es handelt sich dabei **nicht** um eine behandelte Ware der Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/12).

Ein Sicherheitsdatenblatt ist für EPS nicht notwendig:

Unsere EPS-Produkte benötigen **kein** Sicherheitsdatenblatt, da EPS **keine** gefährlichen Stoffe enthält. Es ist aber eine „Information in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblatts“ vorhanden das auch auf unserer homepage wie auch die entsprechende Umweltproduktdeklaration (EPD) unter www.hirsch-porozell.de heruntergeladen werden kann.

Weiterhin sind folgende Stoffe in den von uns hergestellten EPS-Produkten **nicht enthalten**: Alkylphenole, Bisphenol A, Cadmium, Chloriertes Polyethylen, Chlorsulfoniertes Polyethylen, Neopren, Chrom IV, Chloriertes Polyvinylchlorid (PVC-C), Blei, Perfluorierte Verbindungen, Polyvinylidenchlorid, kurzkettige chlorierte Paraffine, Kreosot, Arsen oder Pentachlorphenol. Ebenfalls **nicht enthalten** sind: Decabromdiphenylether, Phenol, isopropyliert, Phosphat (3:1), 2,4,6-Tris(1,1-dimethylethyl)phenol, Hexachlorbuta-1,3-dien, Pentachlorbenzothiol, Chlorparaffine (SCCPs + MCCPs + LCCPs) < 0,1 %, PBB < 0,1 %, PBDE < 0,1%, ebenso ist nicht enthalten: UV-328 (UV-Stabilisator), MCCP (Weichmacher, Schmiermitteladditiv), LC-PFCAs (Perfluorcarbonsäuren), und Nebenprodukte aus der Herstellung der in der JCSSL-Liste stehenden Stoffe.

Die Materialgewinnung des EPS und Produktion finden in Europa statt, Primär- und Sekundärrohstoffe werden frei von Kinder- und Zwangsarbeit gewonnen, abgebaut oder hergestellt, für Primär- und Sekundärrohstoffe kann ein illegaler Rohstoffabbau/-herstellung ausgeschlossen werden.



Rheda-Wiedenbrück, 07.11.2025

Klaus Köhler
Leiter Anwendungstechnik

HIRSCH Porozell GmbH